

Federf. Stadtamt: Zentraler Betriebshof Gladbeck

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Werksausschuss/ZBG	Erster Werkleiter Hofmann	21.02.2005	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Bericht über den aktuellen Stand der haushaltsnahen Papiersammlung

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Der HFA hat am 02.11.2004 beschlossen, die haushaltsnahe Papiersammlung ab 2005 einzuführen. Am 22.11.2004 berichtete der ZBG im Werksausschuss über die geplante praktische Umsetzung.

Unmittelbar nach der Grundsatzentscheidung für die Papiertonne hat der ZBG mit der Öffentlichkeitsarbeit über die örtlichen Printmedien begonnen, die von diesen auch dankenswerter Weise unterstützt wurde.

Alle Haushalte wurden im Abfuhrplan 2005 selbst und durch ein Einlageblatt über die Veränderungen ab Januar mit genauem Ablaufmuster, Zeitplan und Leerungsdaten für 2005 informiert.

Die nachfolgende - fast ausschließlich positive - Resonanz durch Unterstützung, Ergänzungsfragen, Behälterbestellungen/-umbestellungen und auch die Reaktion der Gewerbebetriebe zeigten, dass die Entscheidung zur Einführung der haushaltsnahen Papiersammlung richtig war.

Nachfolgend werden Einzelaspekte der Umsetzung dargestellt:

- Mit der haushaltsnahen Papiersammlung sollten auch die Verschmutzungen an den Containerstandorten reduziert werden. Vorübergehend - bis sich das neue System eingespielt hat - sollten zunächst noch an etwa 10 - 20 Standorten Papiercontainer aufgestellt werden. Bei der Entfernung der Papier-Depotcontainer zeigte sich allerdings bereits Anfang des Jahres, dass die Depotcontainer kaum noch genutzt wurden.
Es ist zu vermuten, dass die umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit und die kurzfristige Auslieferung von noch fehlenden Papiertonnen zu einer frühzeitigen 100-%-Papierbehälter-versorgung geführt hat, die die zusätzliche Ersatzaufstellung von 1.100-l-Behältern überflüssig machten.

Hierdurch konnten auch bereits Anfang des Jahres die Verunreinigungen an den Containerstandorten gestoppt werden. Dies ist allgemein aufgefallen, Bürger haben in vielen Fällen die Veränderung positiv geschildert.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

- Vor dem Recyclinghof des ZBG an der Wilhelmstraße wurde der Containerstandort mit zusätzlichen Papiergroßraumbehältern ausgestattet. Hierdurch ist gewährleistet, dass auch außerhalb der Öffnungszeiten des ZBG größere Mengen Altpapier deponiert werden können.
- Auch das Gladbecker Gewerbe sollte von der Neuregelung profitieren.
Der ZBG bietet nun eine kostenlose Abholung der Papiermengen an. Lediglich die 1.100-l-Großraumbehälter hat der Betrieb selbst zur Verfügung zu stellen. Mietbehälter können für 6 €/Monat günstig vom ZBG angemietet werden.
Dieses Angebot wird immerhin in etwa 170 Fällen genutzt, Tendenz anhaltend.
Daneben können Gewerbebetriebe größere Mengen Papier und Pappe am Recyclinghof an der Wilhelmstraße kostenfrei abgeben. Hiervon wird rege Gebrauch gemacht.
- Der ZBG wirbt für die Reduzierung vieler kleiner Behälter und Wechsel zu wenigen größeren Behältern. Dies reduziert nicht nur den Leerungsaufwand, der allen Gebührenzahlern zugute kommt, sondern erleichtert auch Stellprobleme. Erkennbar ist jedoch, dass nach wie vor Einzelbehälter für jeden Haushalt gewünscht werden. Daneben steht allerdings auch vielfach der Wunsch nach einem Behälterwechsel.
- Zwischenzeitlich hat der ZBG etwa 2.600 neue Papierbehälter ausgeliefert. Weitere Auslieferungen erfolgen täglich. 500 Behälter mit 240-l-Volumen sind bestellt und werden in den nächsten Tagen ausgeliefert.
Über 1.000 Kleinbehälter, i.d.R. mit 80-l-Volumen, sind zwischenzeitlich auf Wunsch der Bürger eingezogen und gegen größere Behälter getauscht worden.

Vorläufiges Fazit:

Die Umstellung verläuft planmäßig erfolgreich und mit großer Unterstützung und Akzeptanz aus der Bevölkerung. Der vorgesehene Zeitplan ist z.T. sogar schon "überrollt".

Erfolgswirksame Auswirkungen: keine

Beschlussentwurf:

Der Werksausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

- Harald Hofmann –
Erster Werkleiter

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: